

# Mittelalter erwachte zu neuem Leben

Historischer Markt lockte viele Besucher

Von MARTIN FRANZ (Text) und ANDREAS ENDERMANN (Fotos)

HAMMINKELN. Säbelraseln und Minnegesang, Söldnertopf und Met, Volkstanz und Fechtkampf – am Sonntag wurde das Mittelalter wieder lebendig. Ihre „Vasallen und Untertanen“ hatte die Raiffeisenbank Hamminkeln aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens auf dem Molkereiplatz und der Raiffeisenstraße zum ersten historischen Markt zusammenrufen lassen.

Sensendengler, Holzschnitzer, Sattler, Schmuck- und Waffenschmiede konnten hier beobachtet und befragt werden. In historische Gewänder hatten sich dabei nicht nur die Aussteller gewandelt, auch viele Mitarbeiter der Raiffeisenbank hatten Schlips und Kragn gegen Strumpfhose und Wams eingetauscht.

Zur Eröffnung des geschichtlichen Tages in der jungen Stadt „lautschallerte“ Heinrich Tittmann, Vorstand der Raiffeisenbank, und erhielt dafür einiges „Handgeklapper“. Ihm folgte Michel von Aragon, Herold zu Hamminkeln, der sein Publikum mit einigen Späßen zum Lachen und Schmunzeln brach-

te. „Zuletzt sei noch bekanntgemacht, daß keiner in den Stadtbach kackete, denn morgen wird hier Bier gebraut“, scherzte der Herold, der eigentlich Michael Cornely heißt und in Köln wohnt. Viele der Darsteller hatten einen noch weiteren Weg hinter sich. Tschechien ist die Heimat der Minnesänger und Gaukler, der Fechtkämpfer und Handwerker, die an den Niederrhein gekommen waren. „Das sind alles echte Profis, die werden häufig in tschechischen Märchenfilmen eingesetzt. In Deutschland gibt es das nur als Hobby“, erklärte ein Burgfräulein von der Agentur, die den Markt für das „Geburtstagskind“ Raiffeisenbank organisierte.



Auf solch eine traditionelle Art waren Waffen, Rüstungen und Hufeisen am Niederrhein wohl schon lange nicht mehr hergestellt worden.

Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder die wilden Kämpfe der Fechtgruppe Racker. Wann kann man schon mal ein solches Duell und eine ordentliche Prügelei so hautnah erleben? Aber auch die Erwachsenen waren von den Szenen, die auch aus Mantel- und Degenfilmen hätten stammen können, begeistert.

Mittelalterlicher Gesang und Märchenerzähler fanden nicht weniger Freunde. Zahlreich waren die Attraktionen. Tanzgruppen aus Ringenberg und Mehrhoog führten Volks-



Die Handwerker aus Tschechien beantworteten trotz der Sprachprobleme gerne die vielen Fragen der Besucher.

## Kampf mit den Säbeln

ünze auf der Bühne an der Raiffeisenstraße auf der Hamminkeler Verkehrsverein füllte auf dem Molkereiplatz Flaschenbier mit Jubiläumsslog ab. Außerdem gab es eine Ausstellung mit fossilen Funden in der Bank, einen Schminktisch für die Kleinen, Schapanzel und Ponyreiten.

Das kleine Volksfest gestern stieß auf viel Begeisterung und viele der zahlreichen Besucher wünschten sich wohl, daß die Veranstaltung nicht einmalig bleiben wird.



Die Minnesänger aus Böhmen, „Studio Audiamo“, sorgten mit Trink- und Liebesliedern für die richtige Stimmung.



Kampf bis auf's (nicht vorhandene) Blut: Die Fechttruppe Racker begeisterte mit purer Action. Die Darsteller haben fast alle schon Erfahrungen als Schauspieler in Märchenfilmen gemacht.



Michel von Aragon, Herold zu Hamminkeln, führte als Moderator mit viel Witz durch das Rahmenprogramm der Märkte.